Evangelische Kirchen-Gemeinden Ahrensfelde Mehrow

Informationen für Ahrensfelde,
Berlin-Marzahn Nord-Ost und Mehrow

Gemeindebrief
April - Mai 2019

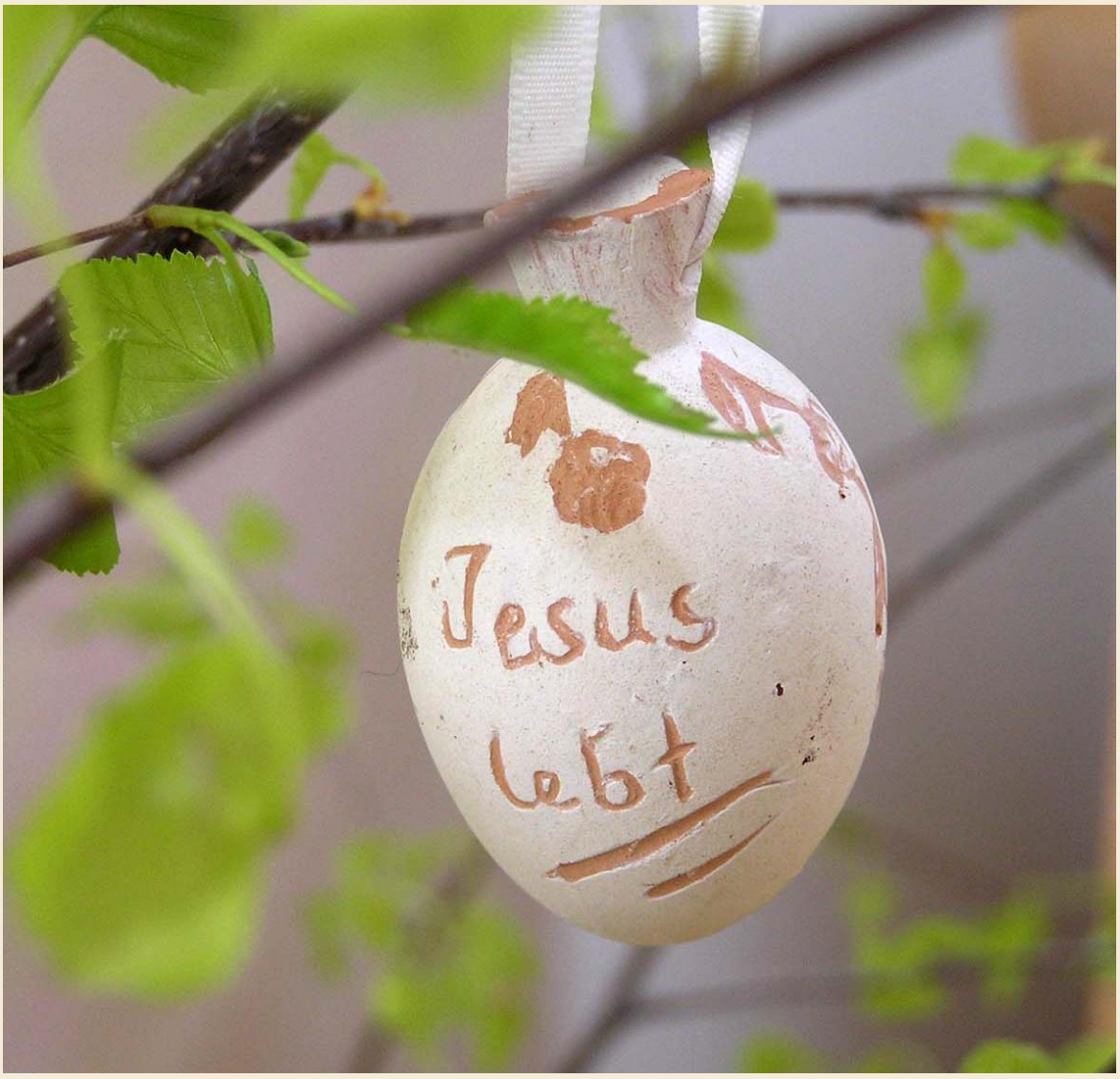


Foto: Hans Heindl@Pfarrbriefservice.de

Monatsspruch April:

Jesus Christus spricht:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Matthäus 28,20

Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Berichte aus dem Gemeindeleben	Seite 5
Ehrenamt in der Gemeinde	Seite 8
Gottesdienstzeiten	Seite 16
regelmäßige Veranstaltungen	Seite 18
Für Kinder	Seite 19
Veranstaltungen	Seite 21
Junge Gemeinde	Seite 24
Neues bei den Nachbarn	Seite 27
Infoseite	Seite 31
Geburtstage	Seite 32

Monatsspruch Mai:

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“

2.Samuel 7,22

Leben für alle

Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, **werde alle zu mir ziehen**.

Johannes 12,31-33 (ELB)

Die Auferstehung Jesu hat ein kosmisches, kollektives Ereignis in Gang gebracht: Uns alle und alle Welt will er aus der Todesnacht in das wirkliche Leben hineinziehen. Zum Durchdenken dieser biblischen Aussage möchte ich die Betrachtung eines Bildes anbieten.

Es handelt sich um ein Bild aus Nikaragua im Stil der "Naiven Malerei" des Künstlers Mario Marín aus dem Jahr 2000. Das Land hatte sich damals gerade von dem schlimmen, von den USA inszeniertem Krieg (1981-1990) etwas erholt. Die Lebensfreude war wieder zurückgekehrt: Farben und Vielfalt, Freude, Musik, Tanz, Früchte, Ernten und gemeinsames Feiern prägen das Bild.

Im Zentrum steht ein Komplex, um den herum sich das bunte frohe Treiben rankt: die Kirche "San Pablo Apostol" in Managua, links daneben der Friedhof, auf dem jedes einzelne Grab genau zu sehen ist. Hier sind die Jugendlichen begraben, die im Krieg umgekommen sind. Ihre Gräber sind vom Leben umgeben, liegen nicht am Rand des Dorfes, sondern stehen im Mittelpunkt, mit Kreuzen als Zeichen der Auferstehung gekennzeichnet.

Rechts neben der Kirche sehen wir das Gemeinschaftshaus des Stadtteils "Nicarao". Hier treffen sich alle, wenn es etwas zu beraten gibt oder gemeinsame Entscheidungen zu treffen sind. Alle Tore sind offen, Türen gibt es nicht, überall Menschen, der Pfarrer ist vor die Kirche getreten, dem Volk nahe. Vielleicht ist der Innenraum in diesem Moment nicht nötig, weil gerade der Gottesdienst des Lebens draußen gefeiert wird. Vielleicht ist keine Auslegung nötig, weil alle die biblische Wahrheit erkennen und leben.

Das Bild ist einem sozialen Projekt gewidmet: Der "Escuela de Marimba Flavio Galo" (Marimbaschule "Flavio Galo"). 1996 gegründet, werden hier Kinder - besonders aus sozial schwachen Familien – unterrichtet, um dieses für Nikaragua typische Instrument zu erlernen, ebenso wie die traditionellen Lieder und Tänze des Volkes. Hier haben sie sich zu dem großen Fest aufgestellt mit Musik und Tänzen als Ausdruck von Lebensfreude und sozialer Verantwortung. Die Wurzeln dieses Projektes reichen in die Zeiten des Widerstandskampfes zurück und verbinden sich mit der Kirche als Kraftquelle in der Leidenszeit der Kämpfe. Sie verbinden sich mit den Zusammenkünften im Gemeinschaftshaus und der Trauer um die verlorenen Lieben auf dem Friedhof. Heute wissen sie, daß keiner verloren und vergessen ist, Freude und Hoffnung prägen das Bild.

Alles ist umgeben, durchdrungen und überhöht von einer herrlichen, farben- und formenreichen Natur. Hier wachsen Palmen, Bananen, Mangos und die ganze Fülle der tropischen Früchte, man sieht die sorgsam angelegten Pflanzungen der Feldfrüchte für das tägliche Leben. Jenseits des Flusses ragen Berge und Vulkane in den Himmel, an welchem Sonne, Mond und Sterne erscheinen sowie ein schöner Regenbogen als Symbol für die Erhaltung der Erde.

Die Schönheit der Natur verbindet sich mit dem sozial gerecht organisierten Leben, an dem alle Anteil haben. Auferstehung zum Leben. Das himmlische Jerusalem der Offenbarung hat eine soziale Gestalt, ist eine Stadt, in der es keine Tränen, Leid, Gewalttat und Tod mehr gibt, wo Gott als Nachbar unter den Menschen wohnt.

Jesus spricht: wenn ich von der Erde erhöht bin, **werde ich alle zu mir ziehen.**

Pfarrer i.R. Bruno Müller

Neues aus der Flötengruppe

Wir freuen uns, dass unser Chorleiter Lothar Kirchbaum nun auch ehrenamtlich die Flötengruppe anleitet. Unseren ersten gemeinsamen Auftritt hatten wir in der Kirche Eiche zum Hausmusiknachmittag. Wir sind gespannt auf die gemeinsame musikalische Reise. Für das Eisenbahnfest ist schon eine kleine Überraschung geplant. Wir freuen uns.

Annette Gnilitza

Wittstocker Kinder „Tannenzweige“

Es werden wieder tolle Tagesprogramme organisiert und am Abend schlafen die Kinder und Erzieher in den Familien, die ihr Herz und ihr Haus für sie öffnen. Wer hat noch Platz „in der Hütte“ und kann uns bei der Suche nach Unterkünften unterstützen?

Wir suchen noch Unterkünfte für die Kinder aus der Wittstocker Wohngruppe „Tannenzweige“. Wir haben sie wieder eingeladen, vom 23. bis 26. April 2019 eine fröhliche Ferienwoche mit uns zu verleben.

Sie können sich gern im Pfarrbüro melden oder schreiben an: annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de

Annette Gnilitza

Robert Burns Abend

Am ersten Wochenende im Februar fand im Rathaussaal der Gemeinde Ahrensfelde der traditionelle Robert-Burns-Abend statt. Robert Burns ist ein schottischer Nationaldichter, und die Kirchengemeinde Ahrensfelde ehrt ihn jedes Jahr und lockt damit viele Menschen aus den Gemeinden zur Burnsnacht. Es waren dieses Jahr wieder Gäste aus Schottland mit dabei. Der Saal war liebevoll geschmückt und auf den Tischen standen die ersten Getränke, sogar Rot- und Weißwein. Unsere Gäste aus Schottland brachten originalen rauchigen Whisky mit.

Nach der Begrüßung durch Schirmherr Jörg-Arno Zilch gab es den Einzug des berühmten Haggis, einem schottischen Nationalgericht, der mit Dudelsackmusik untermalt wurde. Es ist immer ein tolles Erlebnis. An einem sehr reichhaltigen Buffet konnten sich die Gäste stärken. An diesen Abend wurden viele Toasts auf die Damen, die Herren, die abwesenden Freunde ausgesprochen und einige Gedichte von Robert Burns vorgetragen.

Die Crazy Steps führten eine schwungvolle Tanzshow vor und animierten die anwesenden Gäste zum Tanzen. Es gab die traditionellen Volkstänze und sie luden zum Mitmachen ein. Wir Eichner hatten besonders viel Spaß an den Gruppentänzen. Einmal vor, zwei zurück und plötzlich stand man inmitten eines kleinen Wirrwarrs,

den zu entknoten sehr lustig war. Jörg-Arno Zilch und seine Frau gaben den Takt vor. Die Irisch Folk

Band der Kirchengemeinde Ahrensfelde durfte auch nicht fehlen. Mit schottischer Musik gaben sie dem Abend erst den richtigen Rahmen.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung, gespickt mit vielen Highlights. Wir möchten allen Akteuren, fleißigen Köchen und Bäckern herzlichen Dank sagen, besonders aber Jörg-Arno Zilch, Claudia und Karl-Heinz Schulz und dem ganzen TEAM vom Schottenfrühstück.

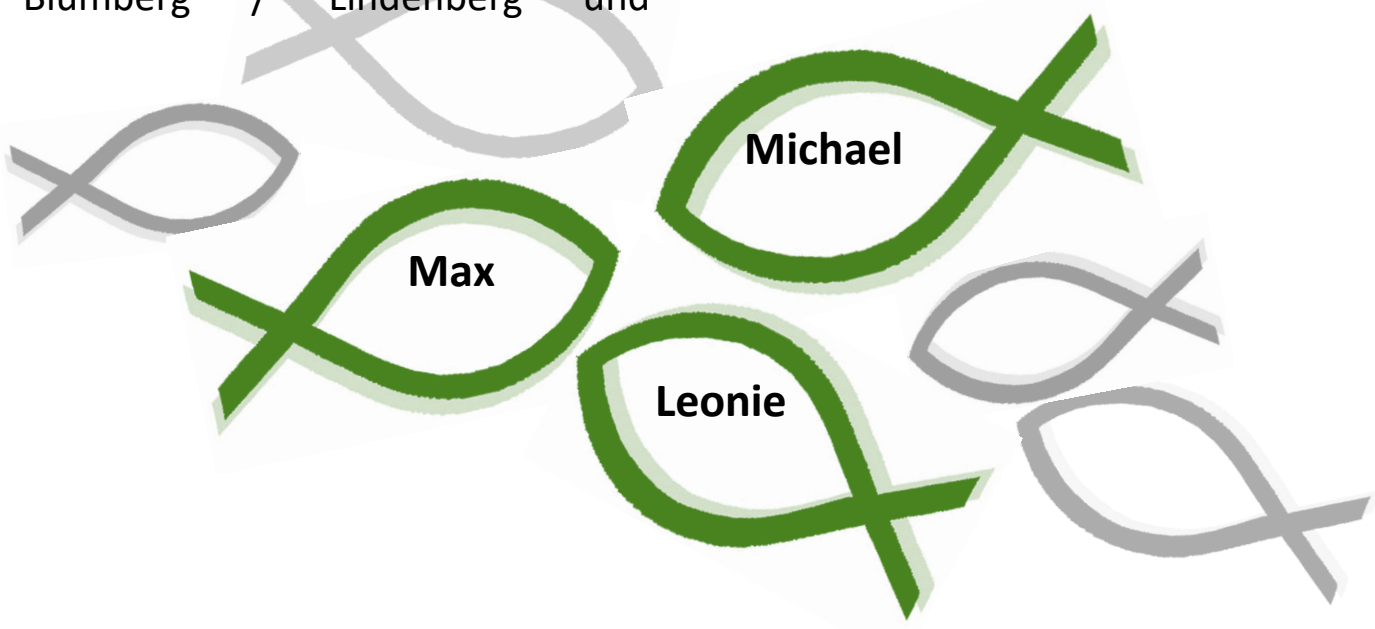
Bis zum nächsten Jahr!

Astrid Kreutzer

Konfirmation am Pfingstsonntag 9. Juni

Konfirmation bedeutet „Befestigung im Glauben“. Drei junge Leute sagen ihr „Ja“ zu Gottes „Ja“: Max und Michael mit der regionalen Konfirmandengruppe Blumberg / Lindenberg und Leonie Schulz am Pfingstsonntag in Ahrensfelde. Wir wünschen ihnen Freude am Glauben an diesem Festtag und in ihrem ganzen Leben.

Gemeindekirchenrat/ Pfn. Sieder



Wir stellen vor: Unsere Besuchsdienstgruppe

Viele Menschen aus der Gemeinde haben sie schon kennengelernt, an der eigenen Haustür, zu Geburtstagen, bei langer Krankheit, zu Jubiläen…: Unsere Frauen aus der Besuchsdienstgruppe. Sich „sorgen“ oder kümmern um den Seelenzustand unserer Mitmenschen, das ist die wunderbare Aufgabe der Helferinnen aus der Besuchsdienstgruppe. Sie überbringen Glückwünsche und Grüße aus der Kirchengemeinde: In der Gruppe, die es seit 2014 gibt, arbeiten ehrenamtlich mit: Anke Dams (sie war die Erste, die mithalf), Dorothea Stumhöfer, Regina Mendelski, Renate Große, Monika Sohn und Pfarrerin Martina Sieder. Die Gruppe trifft sich alle zwei Monate, erarbeitet dann den Besuchsdienstplan und bespricht sich.

Was ist Eure Motivation, hier in der Gruppe mitzuarbeiten?

„Anderen Menschen eine Freude machen und die Pfarrerin mit ihrem breiten Betätigungsfeld ein wenig zu entlasten.“

„Für viele Menschen, die wir besuchen, ist das der einzige Kontakt zur Kirchengemeinde. Sie sind nicht mehr gut zu Fuß und können nicht mehr selbst zu uns kommen.“

„Einige sind auch einsam und freuen sich über den Besuch und das Gespräch.“

„Ich wollte mich nützlich machen und höre gern zu – schöne Grüße und aufmunternde Worte zu übermitteln macht mir selbst auch Freude – es kommt oft Dankbarkeit zurück.“

Wie kommt es an?

„Die Freude ist im Allgemeinen groß und wir haben eine gute Resonanz.“

„Es kommt aber auch vor, dass wir einige Menschen nicht antreffen, dann geben wir Glückwunschkarten und Blumen bei den Nachbarn ab.“

„Manche Leute sind verblüfft oder überrascht über die Aufmerksamkeit.“

Wie lange dauert der Besuch üblicherweise?

„Das ist sehr unterschiedlich.“ „Mitunter werden wir zu längeren Gesprächen eingeladen.“

„Krankenbesuchsdienste nehmen natürlich sehr viel mehr Zeit in Anspruch, aber die werden überwiegend von unserer Pfarrerin Martina Sieder übernommen“

Die Glückwunschkarten sind immer sehr schön formuliert. Wer schreibt sie denn?

„Die Karten schreiben wir selbst, also die, die besuchen, formulieren die Glückwünsche. Viele Jahre waren Günther und Marianne Noack die talentierten Verfasser, wir haben viel von ihnen gelernt und danken ihnen sehr für die Formulierungshilfen.“

Was wünscht Ihr euch bezogen auf dieses Ehrenamt?

„Wir benötigen eigentlich noch zwei bis drei Helfer mehr in der Gruppe. Das wäre wunderbar. Nur Mut!“

Wie kann man sich vorbereiten? Was ist die Voraussetzung?

„Wer gern etwas Gutes tun möchte, mit Menschen gern und freundlich reden und ihnen auch mal zuhören kann und natürlich mindestens zweimal im Monat Zeit hat, bringt schon gute Voraussetzungen mit. Es gibt auch Fortbildungen zu diesem Thema, damit man ein gewisses Rüstzeug hat.“

Wir wünschen euch weiterhin viel Freude bei eurer Aufgabe, die verschiedenen Menschen in der Gemeinde zu besuchen und sind euch sehr dankbar, dass Ihr euch auf den Weg macht und den Menschen je nach Anlass freundliche Glückwünsche oder aufmunternde Worte überbringt und ihnen ein wenig von eurer Zeit und eurer Freundlichkeit schenkt. Gottes Segen auch für euch!

Die Besuchsdienstgruppe wurde von Annette Gnilitza besucht und befragt.

John Knox in Caibarién –

Wie die Presbyterianische Kirche nach Kuba kam.

Natürlich ist er nicht persönlich in Caibarién, der Stadt unserer Partnergemeinde, gewesen. Er lebte und wirkte in Schottland, war Theologe und Prediger. 1553 musste er fliehen, kam nach Genf, wo er den Reformator Johan Calvin kennenlernte und an dessen Kirchenreform mitarbeitete.

Zwei Jahre später kehrt er nach Schottland zurück, wirkte und predigte dort im Geiste der Reformation Calvins. Er wurde zum Begründer der "Presbyterian Church of Scotland" (Presbyterianischen Kirche Schottlands).

Von Schottland aus breitete sich die presbyterianische Kirchenordnung im gesamten englischsprachlichen Raum aus und existierte dort neben anderen Konfessionen. Mit den englischen Auswanderern gelangte sie in die USA und wurde dort zu einer wichtigen Kirche, die heute zwei Millionen Mitglieder hat.

Als Kuba im Jahre 1898 nach langen opferreichen Kämpfen seine Unabhängigkeit von Spanien errungen hatte, kamen die USA, okkupierten das Land und machten es zu einer Art Halbkolonie. Schon vor der Jahrhundertwende waren presbyterianische Missionare nach Kuba gelangt, nun wurden auch presbyterianische Gemeinden gegründet, zum Beispiel die Kirche in Caibarién, unsere Partnergemeinde.

John Knox 1514 - 1572
Schottischer Theologe und Reformator

Mit der presbyterianischen Kirchenverfassung war praktisch John Knox auch nach Kuba gekommen. In ihr gibt es keine große Rangordnung mit Bischöfen, Prälaten und Pröpsten. Die Kirche wird auf allen Ebenen von Ältesten und Pastoren geleitet. Daher kommt auch ihr Name: (von griechisch πρεσβύτερος presbyteros, der Ältere). Die Arbeit der Kirchenältesten ist das Rückgrat der Kirche. Die einzelne Gemeinde ist rechtlich und finanziell selbständig, aber der Kirchenverfassung und dem Bekenntnis der Kirche verpflichtet.

Die Auslegung der Bibel und die biblische Unterrichtung der Gemeinde spielen eine wichtige Rolle. Das zeigt sich auch in der "Sonntagsschule", neben dem Gottes-

Presbyterianische Kirche Caibarién

dienst die zweite sonntägliche Zusammenkunft der Gemeinde. Aus der Gemeinde gewählte Sonntagsschullehrer unterrichten in Gruppen Jung und Alt.

Es hat sich so ergeben, dass wir zwei presbyterianische Partnergemeinden haben: in Galston/ Schottland und in Caibarién/ Kuba. Sie kennenzulernen und zu besuchen ist sehr lehrreich und geistlich bereichernd, wir lernen, über unseren Tellerrand hinauszublicken.

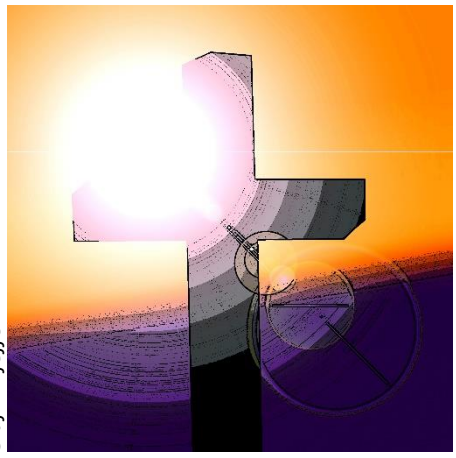
Unsere Kirchengemeinde plant einen Besuch in Caibarién mit drei Gemeindegliedern in der zweiten Maihälfte dieses Jahres. Darüber werden wir sicher in den nächsten Gemeindebriefen schreiben.

Peter Freudenberg / Bruno Müller

Ostern für Frühaufsteher

Gemeinsam mit den Christen aus Marzahn-Nord wollen wir wieder den Ostermorgen vorbereiten. Wir treffen uns am Karsamstag, den 20. April, um 10 Uhr in der Ahrensfelder Kirche zur Probe.

Die Frühandacht mit dem Marzahner Posaunenchor wird am Ostermorgen, den 21. April, um 6 Uhr in der Ahrensfelder Kirche und auf dem Friedhof sein. Danach sind wir nach Marzahn-Nord ins Gemeindehaus, Schleusinger Str. 12, zum Osterfrühstück eingeladen.



Grafik: Pfeffer

Martina Sieder, Swetlana Bossauer

Gemeindefahrt am 11. Mai zur Wohngruppe Tannenzweige und zur Landesgartenschau in Wittstock

Um 7 Uhr geht es mit dem Bus am Rathaus Ahrensfelde los. Wir fahren nach Wittstock. Dort besuchen wir die Kinder der Wohngruppe Tannenzweige. Sie zeigen uns bestimmt gern ihr Haus und ihre Zimmer. Dann nehmen wir sie mit zur LAGA, der Landesgartenschau. Eine Andacht im Grünen ist geplant und die selbständige Erkundung des Geländes. Gartenliebhaber*innen finden sicher viel Schönes und Wissenswertes, andere gehen mit den Kindern auf den Spielplatz oder bewundern Blüten und Pflanzen in der Hallenschau. Wer gut zu Fuß ist, kann auch noch die historische Altstadt mit der St. Marien-Kirche erkunden und in die Museen Alte Bischofsburg gehen (im Eintritt enthalten). Gegen 19.30 Uhr wollen wir zurück sein.

Teilnehmerbeitrag 15,00 € nur für den Bus. Kinder und Jugendliche fahren frei.

In Wittstock müssen Sie dann noch den Eintritt in die LAGA zahlen (Eintritt: Erwachsene 14 €, ermäßigt 12 €, Kinder (6-17 J.) 4 €) sowie für Ihr Essen sorgen.

Anmeldung mit Zahlung des Teilnehmerbeitrages ab sofort während der Bürozeiten oder bei Pfn. Sieder direkt.

Martina Sieder

Mit dem Fahrrad ins Grüne am 1. Mai

Wir laden wieder ein mit Groß und Klein zur Fahrt in die Natur. Mit Picknickkorb und guter Laune starten wir um 10 Uhr an der Kirche Ahrensfelde. Über den Tag verteilt haben wir uns ca. 50 km vorgenommen.

Das Team der fröhlichen Radler

Die **Baumschnittpflegemaßnahmen** auf dem Friedhof und im Pfarrgarten sind nun abgeschlossen, noch vor Beginn der Vogelschutzzeit. Der beauftragte Gartenbauingenieur hat baumerhaltend Kronenschnitte vorgenommen. Vier schadhafte Birken auf dem Friedhof mussten leider gefällt werden, die von der Unteren Naturschutzbehörde angeordneten Nachpflanzungen werden noch in 2019 vorgenommen.

Dem Gemeindekirchenrat lag ein Antrag von Udo Chylla vor, zukünftige **Weihnachtsbäume** für die Kirche Ahrensfelde selbst „anzubauen“. Dem Antrag wurde zugestimmt. Der schöne Pfarrgarten bietet dafür ausreichend Platz. Drei winzige Tan-

nenbäumchen wurden nun von Udo und Alexandra Chylla auf dem Gelände gepflanzt, zwei auf dem Friedhof und eine am Zaun zum Spielplatz. Sie werden nun mindestens 15 Jahre wachsen dürfen, bevor sie dann, geschmückt und von Kerzenschein erhellt, ihre Zweckbestimmung als Christbaum zur Heiligen Nacht erfüllen. Wir danken dem Ehepaar Chylla für diese gut Idee.

Blühwiesen – Schutz der Artenvielfalt - Im Rathaus Ahrensfelde fand kürzlich eine Info-Veranstaltung des Blühwiesenvereins statt. Die Gemeindevertretung macht sich Gedanken, wie wir hier wieder Gebiete schaffen, die durch blühende Wiesen einen Beitrag zum Insektenschutz leisten und zur Artenvielfalt beitragen. Möglich wäre einiges auf unserer großen Pfarr-

wiese. Wir werden berichten, wie wir in der Kirchengemeinde auch einen Beitrag dazu leisten können, dass unsere unmittelbare Umwelt wieder bunter und vielfältiger wird.

Der **Container für Grünschnitt** auf dem Friedhof wird zukünftig hinter dem Leichenhäuschen stehen, damit wir beim Betreten des Friedhofs von der Lindenberger Straße aus eine schöne Sichtachse zur Pfarrwiese haben.

Umweltschutz beim Eisenbahnfest oder „Haben wir (noch) alle Tassen im Schrank?“ Immer wieder kommen Anfragen, wie wir bei unseren großen Veranstaltungen schonender mit unserer Umwelt umgehen könnten. Zum Beispiel trennen wir selbstverständlich nach dem Fest den Müll – Papier, Bioabfälle aber eben auch drei Säcke Plastik. Eine Alternative kann die Nutzung von Porzellangeschirr und Besteck aus Metall sein. Das wäre schon möglich, wir bräuchten nur deutlich mehr Geschirr und Helfer, die das Geschirr in die Küche zur Spülmaschine tragen. Deshalb hier der Aufruf: Wer ein ausgedientes Service zu Hause hat oder ausrangiertes Besteck oder nach Wohnungsauflösung Bestände an Tellern und Tassen, kann die gern bei uns abgeben (Körbe dafür stehen in der Veranda des Pfarrhauses bereit). Das könnte helfen, diesen „Plastikwahnsinn“ einzudämmen. Wer dann noch mithelfen kann, diese logistische Aufgabe zum Fest zu bewältigen, ist herzlich willkommen.

ibi

25 Jahre Suppenküche in St. Marien

Viele Jahre hat unser Seniorenkreis die Partnerschaft zum Seniorenkreis der Kirchengemeinde Georgen-Parochial/St. Marien unterhalten. Im Sommer kamen die Senioren gern zur Andacht und Kaffee und Kuchen zu uns. Sie haben den Garten und die Obsternte genossen. Um den Nikolaustag herum fuhren wir in die Mitte der Stadt zu Adventsandacht und Informationsaustausch bei Kaffee und Gebäck. Nun sind alle älter geworden und das Reisen ist nicht mehr möglich. Doch eine Verbindung bleibt: Die jährliche Spende für die Suppenküche, die in der Mitte der Stadt Hilfe und Begegnung bietet. Unser Seniorenkreis sammelt das Jahr über, damit wir dort unbürokratisch unterstützen können.

Nun feiert die Suppenküche ihr 25-jähriges Bestehen: am Sonntag, 23. Juni in der Marienkirche am Alexanderplatz.

M. Sieder, Frau Funke

95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

Heute finden Sie hier die nächsten drei Dinge, Sie können sie nach Ausführung „abhaken“.

Nr. 34 Genieße ein Stück Sahnetorte ☐

Foto: epd bild

Foto: Anja Lehmann

Nr. 35 Entdecke die kleinen Momente des Glücks. ☐

Nr. 36 Erlebe einen Sonnenaufgang. ☐

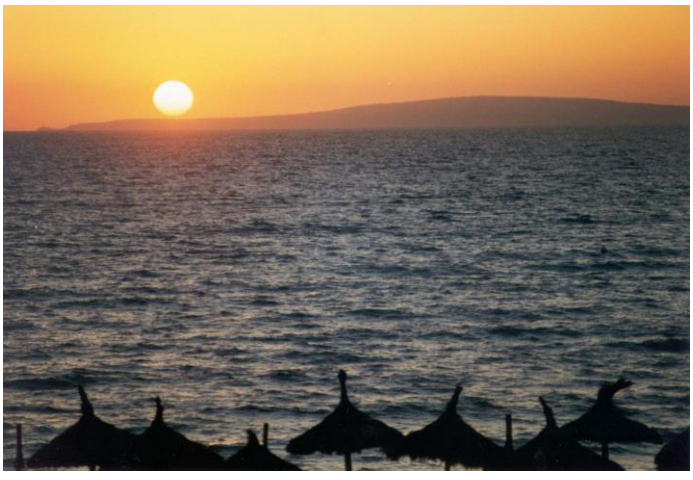


Foto: Franz

In Ahrensfelde gibt es nach dem Gottesdienst eine Kaffee-Tee-Runde

7. April // 5. Sonntag der Passionszeit / Judika			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
14. April // 6. Sonntag der Passionszeit / Palmsonntag			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst *mit Chor Eine-Welt-Stand*
18. April // Gründonnerstag			
14.00	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst mit Tischabendmahl, *im Gemeindesaal anschließend Kaffeetrinken*
19. April // Karfreitag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
21. April // Ostersonntag			
6.00	Ahrensfelde	Team	Ostermorgen mit Posaunenchor, *anschließend Osterfrühstück: Berlin-Marzahn, Schleusinger Str. 12 (siehe S. 11)*
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Festgottesdienst mit Chor und Taufen, *mit Kindergottesdienst (M. Rother), anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten und Kaffee-Tee-Runde mit den Getauften*
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Festgottesdienst
22. April // Ostermontag			
9.00	*Blumberg*	*Pfn. Martina Sieder*	*Gottesdienst, anschließend Osterfrühstück*
28. April // 1. Sonntag nach Ostern / Quasimodogeniti			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst

5. Mai // 2. Sonntag nach Ostern / Miserikordias Domini			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
12. Mai // 3. Sonntag nach Ostern / Jubilate			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst *mit Flötengruppe*
17. Mai // Freitag			
16.00	Ahrensfelde	Mariana. Rother	Kinder-Mitmach-Kirche, *anschließend Kuchenzeit*
19. Mai // 4. Sonntag nach Ostern / Kantate			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst
17.00	*Ahrensfelde*	***Konzert** mit Chor und Orchester (siehe Seite 22)*	
26. Mai // 5. Sonntag nach Ostern / Rogate			
9.30	Ahrensfelde	Mariana Rother	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung *Eine-Welt-Stand*
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
30. Mai // Donnerstag //Christi Himmelfahrt			
10.00	*ökumenischer Gottesdienst auf dem Ahrensfelder Berg*		
18.00	*Blumberg*	*Pfn. Martina Sieder*	*Gottesdienst mit Posaunenchor* *anschl. Buffet im Pfarrgarten*
2. Juni // 6. Sonntag nach Ostern / Exaudi			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
9. Juni // Pfingstsonntag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Festgottesdienst mit Konfirmation mit Abendmahl, *mit Chor, mit Kindergottesdienst (M.Rother)*
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Festgottesdienst mit Abendmahl
10. Juni // Pfingstmontag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	musikalischer Gottesdienst

Krabbelgruppe *(nicht in den Ferien)*	mittwochs	9.30 Uhr
Kinder-Mitmach-Kirche	Freitag 17.05.	16.00 Uhr
Christenlehre (1. – 6. Klasse)	13.04. Thema: " Warum feiern wir Ostern? "	10 - 13.00 Uhr
	04.05. Thema: " Komm, Heil'ger Geist, mit deiner Kraft… "	10 - 13.00 Uhr
Osterbasteln	Montag, 15.04.	15 - 17.00 Uhr
Kinderrunde in Mehrow	im Ortszentrum, FF Mehrow,	
	Donnerstag, 18.04. Osterbasteln	17.00 Uhr
	Samstag 11.05.	10.00 Uhr
Konfirmanden	23.-26.04. Teilnahme an der Ferienfreizeit mit WG Tannenzweige	
	Samstag 11.05. Gemeindefahrt zur LAGA nach Wittstock	
Junge Gemeinde *(nicht in den Ferien)*	montags	19.00 Uhr
	14.-17.04. Fahrt nach Eisenach (mit Konfirmanden)	
Chor	dienstags	20.00 Uhr
Flöten für Anfänger *(nicht in den Ferien)*	*neu* dienstags 14tägig	18.30 Uhr
Flöten für Fortgeschrittene	dienstags 14-tägig	18.30 Uhr
Irish Folk Band	nach Absprache mittwochs	20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag 26.04., 24.05.	19.00 Uhr
Glaubensgespräch	dienstags 09.04.	18.30 Uhr
Hauskreis	2. Freitag im Monat gemäß Absprache	20.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag 06.04., 04.05., 01.06.	9.30 Uhr
Männergruppe	**0**4.05. 2019 gemäß Absprache	
Seniorenkreis	mittwochs	14.00 Uhr
	nicht am 17.04., dafür am Donnerstag 18.04.	
Besuchsdienstgruppe	Mittwoch, 15.05.	19.00 Uhr
GKR	Donnerstag, 04.04., 09.05., 06.06.	19.00 Uhr

Christenlehre

für die Kinder der 1. – 6. Klasse,
einmal im Monat, samstags von 10 – 13 Uhr im Gemeindehaus

13. April Warum feiern wir Ostern?,
4. Mai Komm, Heil'ger Geist, mit deiner Kraft…

Mehrower Kinderrunde

für die ganze Familie, einmal im Monat im Dorfzentrum Mehrow

Donnerstag, 18. April, „Osterbastelei" 17 – 18.30 Uhr
Samstag, 11. Mai, „Ein Beutel voller Liebe" 10 - 11.30 Uhr

Krabbelgruppe

mittwochs, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus Ahrensfelde, Dorfstr. 57

Wir wollen gemeinsam singen, spielen, erzählen, lachen, essen …
Eingeladen sind alle Eltern und Familien mit Kindern von 0 – 2 Jahren, Wenn Sie zu Hause sind, Kontakte mit anderen Eltern knüpfen möchten, neue Anregungen suchen oder sich über die Erziehung und Erfahrungen austauschen möchten, sind Sie herzlich willkommen.
Dies ist unabhängig von jeder Religions- oder Gemeindezugehörigkeit.
(keine Beitragszahlungen; findet nicht in den Schulferien statt)
Kontakt:

Mariana Rother
Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Internet: https://kirche-ahrensfelde.de/krabbelgruppe/

Spiel- und Bastelkreis für die ganze Familie

einmal im Monat, montags von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

15. April: Osterbasteln
27. Mai Basteln zum Pfingstfest

Kinder-Mitmach-Kirche

Herzliche Einladung an alle Familien mit kleineren Kindern.
Die nächste KiMiKi findet am Freitag, den 17. Mai, statt.
Wir treffen uns um 16 Uhr in der Kirche Ahrensfelde.
Unser Thema: Weißt du, wo der Himmel ist?

Kindergottesdienst am Ostersonntag,

um 9.30 Uhr, parallel zum Osterfestgottesdienst
Für alle Kinder gibt es nach dem Kindergottesdienst eine kleine Osterüberraschung

Kinderchor

Liebe Kinder,

ich lade euch herzlich ein zum gemeinsamen

SINGEN-TANZEN-MUSIZIEREN.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Schwanebeck, Dorfstr. 8A.

Wer Interesse hat, ruft mich bitte von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0176 9851 0127 an.

Elena Münster

Herzliche Einladung

zum Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst am 26. Mai 2019, 9.30 Uhr, in der Ahrensfelder Kirche

Die Taufe verbindet alle Christen auf der Welt miteinander. Die Taufe ist das bekräftigende Ja zu Jesus und zu Gott.

Zum zweiten Mal wollen wir 2019 an unsere Taufe denken.

Alle Familien sind herzlich eingeladen, ebenso getaufte und ungetaufte Menschen unserer Gemeinde und der Nachbargemeinden, um sich gemeinsam mit den Getauften an ihre Taufe zu erinnern.

Bringen Sie bitte Ihre Taufkerze zum Gottesdienst mit. Wer seine Kerze nicht mehr hat, erhält im Gottesdienst eine neue Tauferinnerungskerze.

Es grüßt sie herzlich

Ihre Mariana Rother

Musik in der Dorfkirche Ahrensfelde

Sonntag, den 19. Mai 2019
um 17.00 Uhr

"CANTATE DOMINO" -

ein Kirchenkonzert zum Sonntag Kantate

Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach u.a.

Mitwirkende:
Ada Belidis - Sopran; Irene Schneider - Alt; Ralph Eschrig - Tenor,
Haakon Schaub – Bass; Armin Bassarak - Flöte; Kathrin Goschenhofer - Oboe;
Camerata Musica Ahrensfelde;
Chor der ev. Kirchgemeinde Ahrensfelde; Chor der kath. Kirchgemeinde Falkenberg

Leitung: Lothar Kirchbaum

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Berlin Nord-Ost

Kinderkirchentag 2019

Ich sehe was, was du nicht siehst.

Liebe Kinder,

am 31. August veranstaltet der Kirchenkreis Berlin Nord-Ost einen Kinderkirchentag für Kinder der 1. - 6. Klassen unserer Kirchengemeinden. Zusammen mit anderen Kindern könnt ihr Abenteuer erleben und euch in die Welt der Träume und der Fantasie begeben. Ihr könnt bei großartigen Angeboten mitmachen und Kinder aus eurer Umgebung kennenlernen.
Zur Abschlussveranstaltung sind auch eure Eltern herzlich eingeladen.

Termin: Samstag, 31. August 2019, von 10.30 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Ev. Kirchengemeinde „An der Panke" (Badstraße 50,13357 Bln.)
Kosten: 5,-€ und Fahrkarten

Anmeldefrist bis zum 06. Juni 2019!

Wir freuen uns auf EUCH!

Die Anmeldung erfolgt über die Mitarbeitenden der Arbeit mit Kindern und Familien in den Kirchengemeinden (Mariana Rother, Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de). Dort gibt es auch weitere Informationen. Eltern, die uns an diesem Tag unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen. Für Mitwirkende wird es am 15. Juni 2019 in der Zeit von 10.00-14.30 Uhr einen Vorbereitungstag geben.

Was läuft bei der Jungen Gemeinde?

Robert-Burns-Night

Bei der letzten Robert-Burns-Night hatten wir einen ganzen Tisch für uns. Der schottische Abend brachte uns den schottischen Nationaldichter und sein Schaffen näher, wir speisten vorzüglich und wirbelten zu späterer Stunde bei schottischer Folklore wild in Reigentänzen umher. Hat Spaß gemacht.

Foto: Annette Gnilitza

Besuch des Jugendgottesdienstes bei der Berliner Stadtmission

Am 17. Februar gings mit einem 9-Sitzer vom Pfarrhaus los zum Jugendgottesdienst zum Sterndamm. Im Kinosaal 4 des Filmpalast Astra fand ein Jugendgottesdienst nach „anderer Art" statt. Wir erfuhren viel über den Projektleiter von „Weihnachten im Schuhkarton", über sein Schaffen, sein Leben und über seine Gedanken zu Gott und der Welt. Mit der Weihnachtsspenden-Aktion werden jährlich 150 Mio. bedürftige Kinder erreicht. Kleine Freudenschimmer und Hoffnungsträger, die von der Liebe Gottes berichten.

Im Gottesdienst wurden viele Lieder gesungen, die von einer Jugendband begleitet wurden. Auch der Ablauf war ein ganz anderer. Sehr interessant zu erleben. Hinterher gab es für jeden eine Kugel Eis und wir fuhren beseelt nach Hause.

Jugendrüste

In der Woche vor Ostern, vom 14. April bis 17. April 2019 startet die Junge Gemeinde nach Eisenach zur JG-Fahrt. Auf dem Programm stehen die Wartburg, das Bachhaus, Wandern, Singen, Quatschen, Beten, Spiele- und Musikabende… Wir freuen uns auf die Reise.

Hausmusiknachmittag in der Kirche Eiche

Auch die Jugend war beim Hausmusiknachmittag in Eiche vertreten. Wieder hervorragend von Astrid Kreutzer organisiert, fand am 02. März 2019 in einer rappelvollen Eichner Kirche der diesjährige Musiknachmittag statt.

Neben dem Eichner Chor und vielen kleinen und großen Hobbymusikanten war ganz toll, was auch die Jungend präsentierte. Paul Hübner, Johanna Kreutzer und Paula Conrad sangen im Trio, musizierten instrumental, dass die Zuhörer nicht mit Applaus sparten. Im nächsten Jahr bitte unbedingt wieder!

eure Annette

DAS OSTERLAMM

Osterlamm ist ein klassisches Osteressen: Als Fleisch noch ausgesprochen wertvoll war, gab es ein großes Festessen, wenn im Frühling die ersten Lämmer geboren wurden. Endlich war der kalte Winter überstanden! Gleichzeitig ist das Lamm schon seit Beginn des Christentums ein Symbol für den auferstandenen Christus: Während Jesus lebte, brachte jeder gläubige Jude für sich und seine Familie Opfer in einen Tempel. Um Gott zu danken und sich für Fehler zu entschuldigen, die man gemacht hatte. Besonders beliebte und wertvolle Opfertiere waren junge Lämmer. Auch Jesus, der Sohn Gottes, hat sich selbst geopfert, so glauben es Christen. Er ist gestorben, um alle Menschen zu befreien. Um allen den Glauben an die Auferstehung zu geben. Wegen dieses großen Opfers wird Jesus schon seit fast 2000 Jahren "Lamm Gottes" genannt.

Frank Muchlinsky

Eisenbahnfest 2019

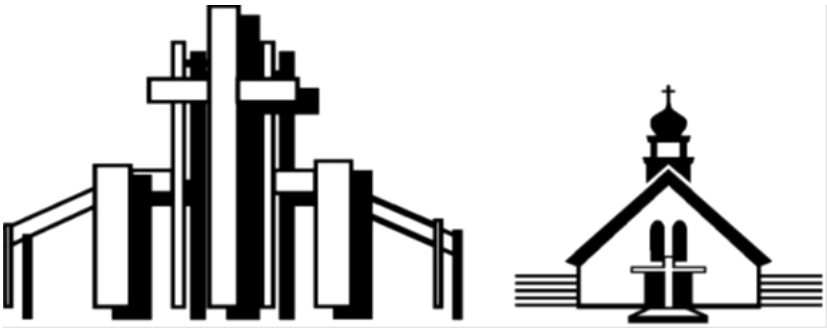
Thema: Frieden

15. Juni 2019 15 – 18 Uhr

Offene Kirche · Werkeln aus Holz · Basteltisch · Tischtennis · Kaffee und Kuchen · Eisenbahnfahren · Kirchenführungen · Stand zu Glaubensfragen · und anderes

danach wieder Grill- und Lagerfeuerabend für alle Helfer und Freunde und Gemeindeglieder.

Das Planungskomitee zum Fest trifft sich am Donnerstag, den 16. Mai 2019, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.



Langsam bewegen wir uns auf die Passionszeit zu. Für uns alle eine besondere Zeit zum Innehalten und zum Nachdenken über unser Leben. Dieses sollte dann in der österlichen Freude über den auferstandenen Herren münden.

Hier wieder einige Termine aus dem Gemeindeleben, die auch für Sie interessant sein können.

- Im letzten Gemeindeblatt wurde schon die Einladung zum Oasetag am Samstag, den 30.03.2019, in den Gemeinderäumen von Sankt Konrad (SK) ausgesprochen. Der Tag fängt nicht wie angekündigt um 14.00 Uhr, sondern erst um 15.00 Uhr an. Das Thema lautet: "Jünger sein in unserer Zeit"

- Die Gottesdienste zur Karwoche sind

  - Gründonnerstag 19.00 Uhr in SK (mit Chor, anschließender Agape im Pfarrsaal und gegen 21.00 Uhr Ölbergstunde in der Kirche)
  - Karfreitag, 15.00 Uhr in Heilig Kreuz (HK)
  - Karsamstag, 21.00 Uhr in HK (Osternacht, anschließend Osterwasser trinken)

- Ostersonntag, 10.00 Uhr in HK

- Ostermontag, 10.00 Uhr in SK (anschließend Ostereiersuchen für die Kinder auf dem Grundstück und Osterlämmer schlachten für die Erwachsenen)

- Am Sonntag, den 5.05.2019, um 17.00 Uhr Konzert zum Osterfest mit dem Chor „CANTA VIVA" in der ev. Kirche in Berlin- Wartenberg.

- Am Samstag, den 25.05.2019, um 14.00 Uhr spendet der Erzbischof Jugendlichen aus der Gemeinde die hl. Firmung in der Kirche Corpus Christi

- Angekündigt war schon unsere Gemeindewallfahrt am Samstag, dem 11.05.2019 nach Havelberg

Wir wollen um 7.00 Uhr starten, um 10.00 Uhr im Havelberger Dom Messe feiern, anschließend Domführung, Mittagessen, um 15.00 Uhr Schifffahrt ins nahegelegene Naturschutzgebiet oder Stadtbesichtigung, gegen 17.00 Uhr Rückfahrt und gegen 19.30 Uhr Ankunft in Berlin. Unkosten werden ca. zwischen 30 und 40 Euro liegen (mit oder ohne Schifffahrt)

Wer Interesse an der Fahrt hat (leider überschneidet sich der Termin mit Ihrer Gemeindefahrt) bitte bis zum Palmsonntag (14.04.2019) in ihrem Pfarrbüro oder bei mir (klemens.behnert@web.de) melden.

Nun wünschen wir Ihnen die Zeit zum Nachdenken und Innehalten in der Passionszeit, gesegnete Ostertage und eine gute Zeit.

Im Namen der
Gemeinde Hl. Kreuz
Klemens Behnert

Vor 30 Jahren – Gesprächsreihe in der Malchower Ruine

Im Frühjahr 1989 ahnte noch niemand, dass noch im selben Jahre die innerdeutsche Grenze offen sein würde. Die Öffnung war der markanteste Punkt in einer Zeit, die noch Jahre danach bewegt und bewegend war. Alle, die diese Zeit erlebt haben, haben ihre eigenen Erfahrungen. Die große Geschichte hat sich in den einzelnen Leben sehr unterschiedlich niedergeschlagen. Die Gemeinde Malchow bietet von Mai bis September einen Erzählraum dafür. Dort steht auf dem Friedhof (Dorfstr. 38, 13051 Berlin) der Umriss der 1945 gesprengten Feldsteinkirche. Er wurde in den vergangenen Jahren vom Verein „Wir für Malchow“ zum Begegnungsort umgestaltet.

Hier laden wir zum Erzählen ein, nicht um die eine „wahre“ Version der Ereignisse 1989 zu gewinnen, sondern um die verschiedenen Erfahrungen wie ein Mosaik zusammenzutragen. Die Gespräche werden von je zwei Menschen aus dem Raum der Kirche moderiert. Wenn es regnet, steht die 1950 neu gebaute Kirche neben dem Friedhof zur Verfügung. Die Termine: 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 7. September, jeweils 16 – 18 Uhr; wer mag, ist im Anschluss zum Gottesdienst eingeladen. Eingeladen sind alle, die die Zeit bewusst miterlebt haben – und alle, die gerne hören möchten, wie es vor 30 Jahren war.

Renate Kersten

„Klang-Farben-Fest“ in den Gärten der Welt am 23. Juni

In der Nähe zum Johannistag laden die Gärten der Welt in Marzahn auch 2019 wieder zum „Klang-Farben-Fest“ in die Arena und in den Christlichen Garten ein.

Am Sonntag, den 23. Juni, beginnt dieses nun schon traditionelle Fest um 12.00 Uhr in der Arena. Mitreißende Gospelklänge stehen dann im Mittelpunkt des Weiteren Musikprogramms auf der großen Bühne. Im Christlichen Garten selbst laden neben anderen Angeboten Lesungen und Musik zum Verweilen und auch Nachdenken ein. Drumherum gibt es wie immer für Groß und Klein zahlreiche Angebote zum Informieren, Kaufen oder Mitmachen.

Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Nachmittag inmitten der bunten Gartenwelt von Marzahn, der so recht geeignet ist, den Schöpfer und sein Werk in vielfältiger Weise zu loben!

Volkmar Hirth

Wie weiter Ökumene in Marzahn-Hellersdorf?

Ökumenische Zusammenarbeit ist in unserem jungen Bezirk Marzahn-Hellersdorf immer eine Selbstverständlichkeit gewesen. Trotzdem ist Ökumene kein Selbstläufer. Neue Impulse sind ebenso nötig wie gelegentlich eine kritische Bestandsaufnahme. Für beides ist am 16. Mai um 19.00 Uhr Gelegenheit, wenn die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Marzahn-Hellersdorf (ACK) und das Ökumenische Forum Marzahn unter dem Thema „Wie weiter Ökumene in Marzahn-Hellersdorf?“ in den Saal der Katholischen Gemeinde St. Martin, Nentwigstr. 1, in 12621 Berlin-Kaulsdorf einladen. Prof. Dr. Konrad Raiser, früher Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, wird dazu einleitend sprechen. Danach wollen wir untereinander ins Gespräch kommen und Erfahrungen und neue Ideen austauschen, wie wir miteinander und im Lernen voneinander Gottes gute Botschaft bekannt machen.

Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem sicher spannenden und anregenden Abend!

Pfr.i.R. Dr. Volkmar Hirth
für die Vorbereitungsgruppe

Freiwilliges Gemeindekirchgeld

Das freiwillige Gemeindekirchgeld für unsere Kirchengemeinden hat verschiedene Gesichter. Viele Menschen schenken ihrer Gemeinde Zeit und helfen beim Kirchdienst, engagieren sich musikalisch oder arbeiten im Gemeindekirchenrat mit. Andere schenken ihrer Kirchengemeinde aber auch Geld und machen mit ihrem freiwilligen finanziellen Engagement vieles möglich.

Ein Weg der direkten finanziellen Unterstützung ist das Gemeindekirchgeld. Es wird von allen erbeten, die keine Kirchensteuer entrichten, aber regelmäßig zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben beitragen wollen und können.

Dieses Geld verbleibt zu 100 % in der Kirchengemeinde. Wir sparen es an, um damit auch künftig die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Verkündigung abzusichern.

Sie können das Gemeindekirchgeld entweder in bar im Gemeindebüro einzahlen oder unter Angabe des Stichwortes „Gemeindekirchgeld“ auf unser Konto bei der Ev. Bank überweisen:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, KG Ahrensfelde
IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: Gemeindekirchgeld Ahrensfelde

Sieder/ GKR

SO ERREICHEN SIE UNS

Evangelische Kirchengemeinde Ahrensfelde
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro	Gesa Grohnwald 16356 Ahrensfelde Dorfstraße 57 Dr. Knuth, Frau Werner	Bürozeiten: Di + Mi 8.00 – 15.30 Uhr ☏ (030) 93 39 335 Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Pfarrerin	Martina Sieder Sprechzeit:	☏ (030) 93 39 335 🖷 (030) 93 28 595 buero@kirche-ahrensfelde.de Mi 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
GKR-Vorsitzender	Jörg-Arno Zilch	☏ (030) 93798025 joerg-arno.zilch@gmx.de
Kirchmeisterin	Annette Gnilitza	mobil: 0174 - 973 27 76 annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de
Katechetin	Mariana Rother	☏ (030) 60 40 78 70 mobil: 0176 - 488 720 38 m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Spendenkonto	Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord	IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50 BIC: GENODEF1EK1
	Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.	

zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern in der Gemeinde.

Herzlichen
Glückwunsch!